

Gefördert vom:



Träger:



In Kooperation mit:



Andreas Eickhorst

Elternschaft unter Belastungen

Ergebnisse aus der Prävalenzstudie des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH)

DJI – Jahrestagung

Forum 3: Erziehung – Steigende Ansprüche an Eltern und Kinder?

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Die NZFH – Prävalenzstudie „Kinder in Deutschland 0-3“ (KID 0-3) **Forschungsfragen**

Prävalenz von Belastungen

- Wie viele Familien mit Kindern von 0-3 Jahren sind psychosozial (hoch) belastet?
- Welche Gruppen in der Bevölkerung sind besonders belastet?
- (Welche Auswirkungen haben diese Belastungen auf die kindliche Entwicklung?)

„Kinder in Deutschland 0-3“ (KID 0-3)

Design

**Zwei
Pilotstudien**

**Wie können wir belastete
Familien
überhaupt erreichen und
befragen?**

Inhalt

- Risikoinventar und Zugang zu belasteten Familien testen
- Design - Entscheidung treffen

**Vertiefungs-
studie**

**Welche Vermittlungs-
mechanismen zur
Kindesentwicklung
sind erkennbar?**

Inhalt

- ca. 200 Familien aus Piloten
- Vertiefende Analysen
- Längsschnitt (2 MZP)

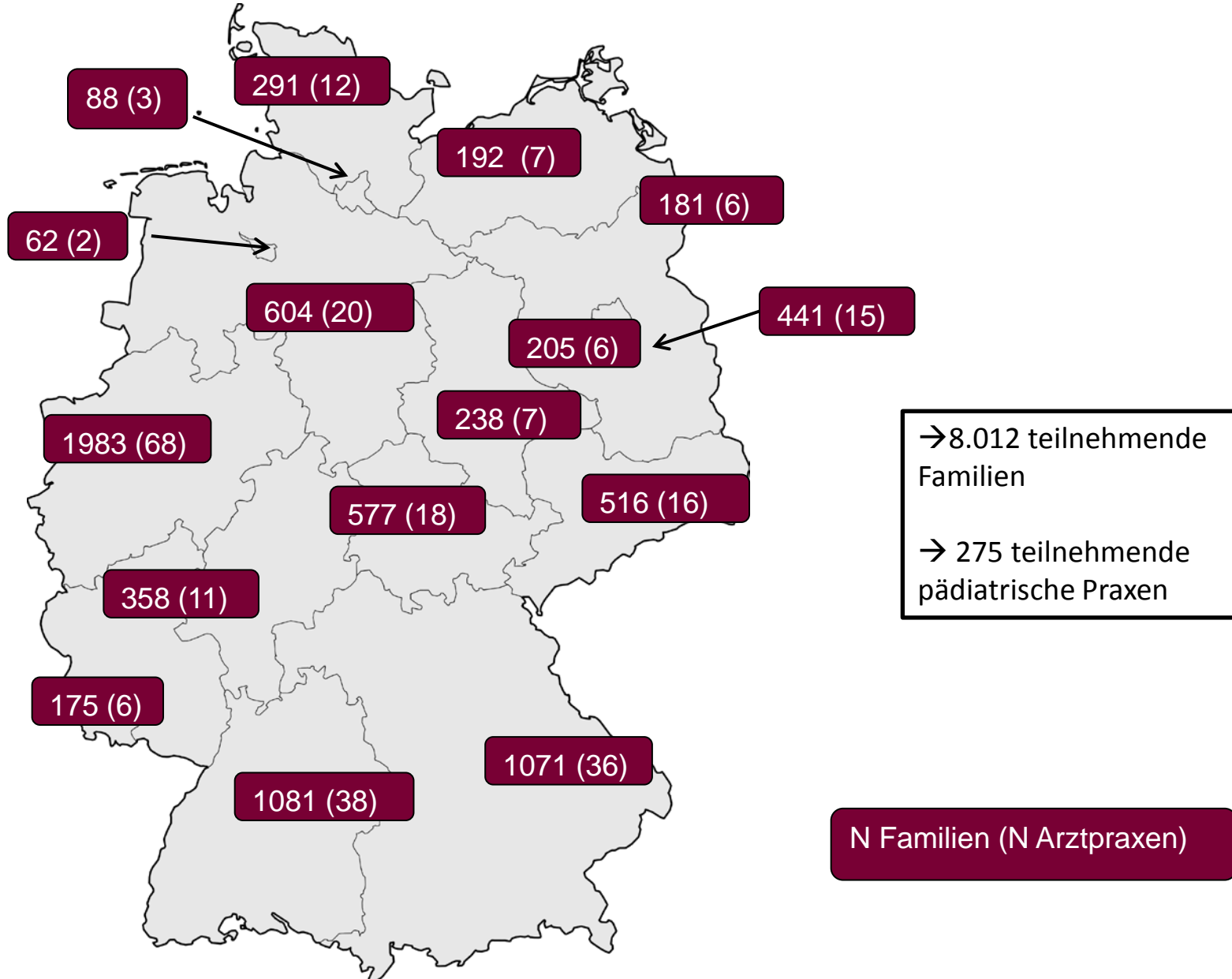
**Nationale
Hauptstudie**

**Wie sind Belastungen
und Inanspruchnah-
men verteilt?**

Inhalt

- Repräsentative Erhebung
- Ca. 8.000 Kinder
- Erfolgreichstes Pilot-Design

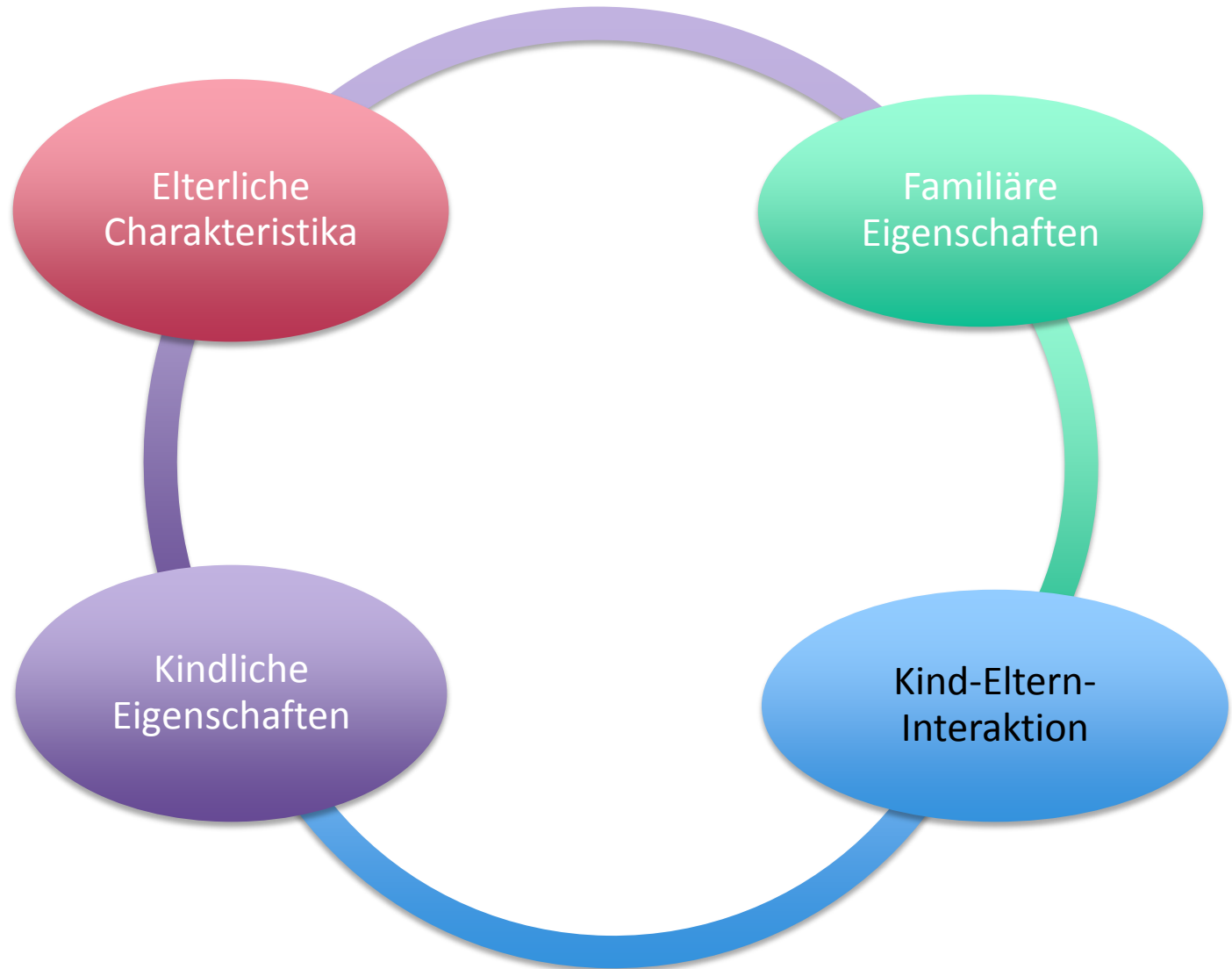
Teilnehmende KID 0-3 Hauptstudie



Stichprobe der Hauptstudie

Merkmal		KiD 0-3 Hauptstudie (gewichtet)	Zum Vergleich: Mikrozensus- Daten (2011, HH mit Kindern <3, gewichtet)
Leibliche Eltern/Adoptiveltern	Mutter	89,9	-
	Vater	7,3	-
Migrationshintergrund	Mindestens ein Elternteil	38,4	34,4
Schulabschluss der Befragungsperson (nur Mütter)	(noch) keinen Abschluss	2,3	4,6
	Hauptschulabschluss	18,8	20,9
	Realschulabschluss/MR	37,7	35,2
	Hochschulreife	41,2	39,3
Höchster Bildungsabschluss (nur Mütter)	Hochschulabschluss	23,0	21,8
Alleinerziehend		8,7	12,1
Bezug ALG II („Hartz IV“)		19,9	14,1
Familie lebt (vermutlich) in Großstadt		ca. 32,7	ca. 36,5

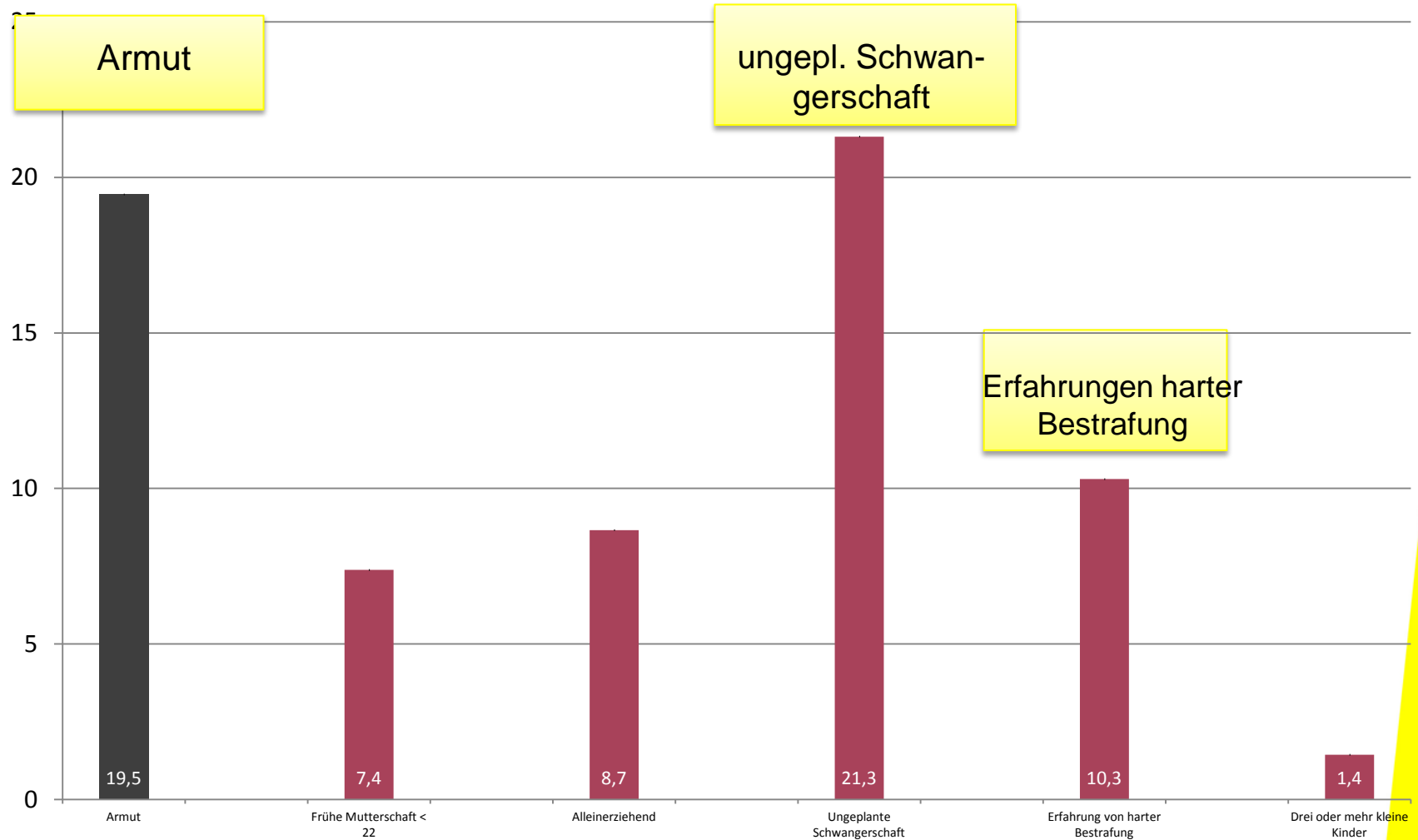
Vier Belastungsbereiche in KiD 0-3



Auswahl von 12 Belastungsmerkmalen

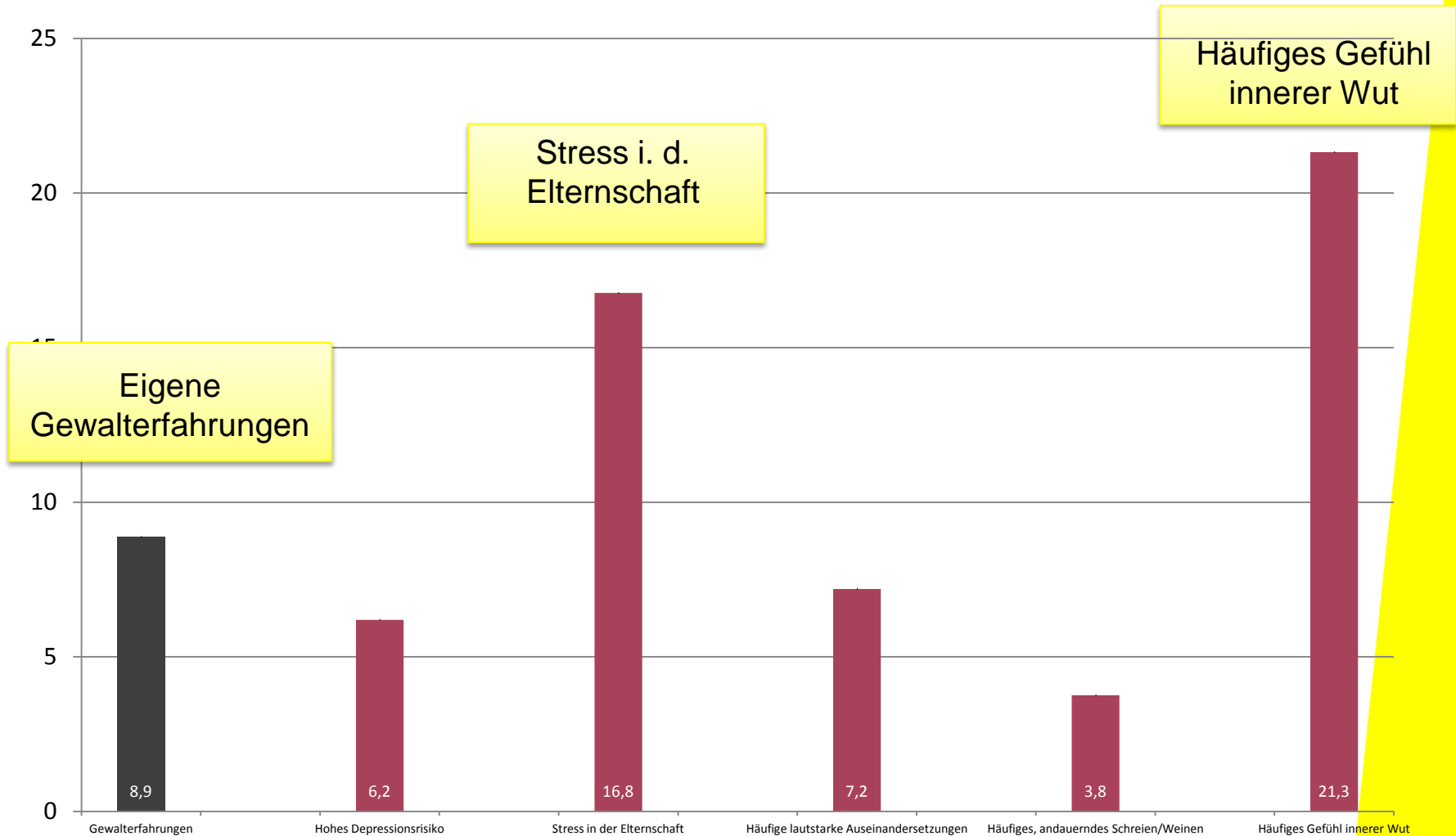
Distal	Proximal
Armut (SGB-II-Bezug)	Gewalterfahrungen (Lebenszeit)
Frühe Mutterschaft	Hohes Depressionsrisiko (PHQ-2)
Alleinerziehend	Erhöhte elterliche Stressbelastung (EBI)
Ungeplante Schwangerschaft	Häufige lautstarke Auseinandersetzungen
Erfahrung harter Bestrafung in eigener Kindheit	Häufiges, andauerndes Schreien/Weinen des Kindes
Drei oder mehr kleine Kinder im Haushalt	Explosivität (Gefühl der inneren Wut)

Häufigkeiten: Distale Belastungsmerkmale

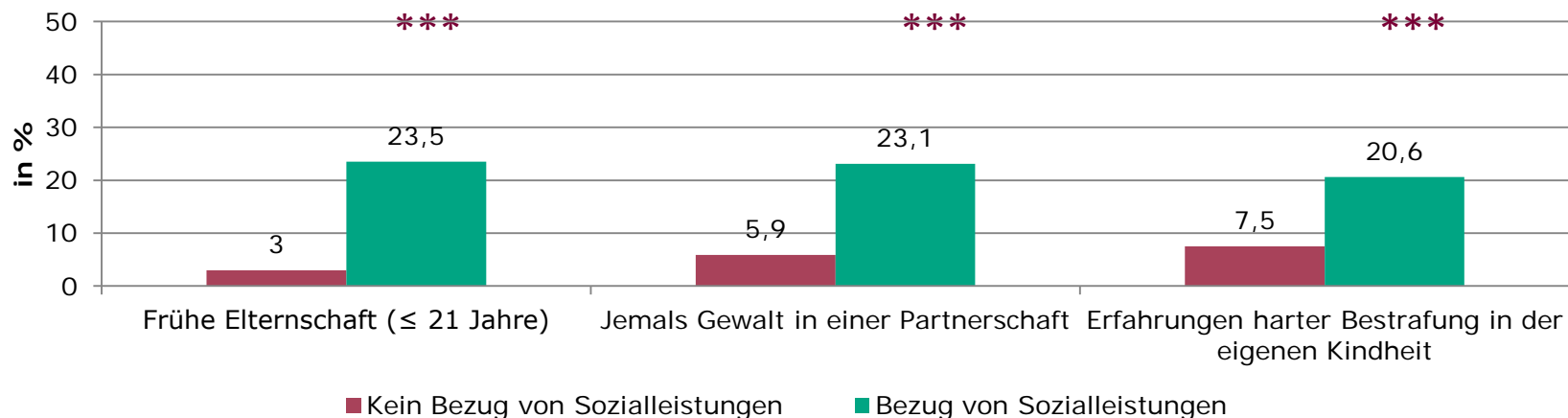
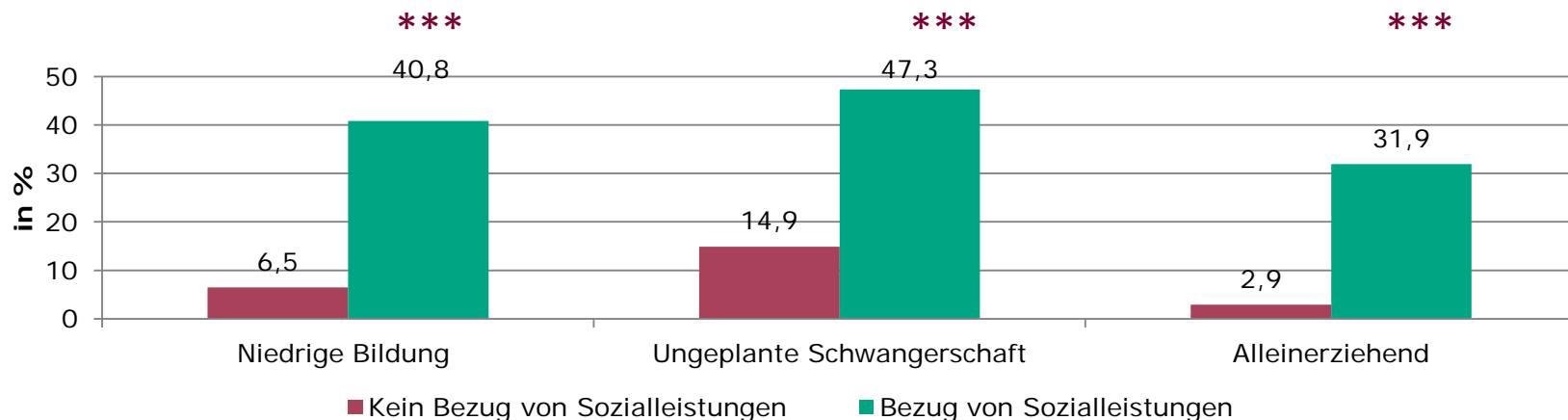


[Datenquelle: KiD 0-3 Hauptstudie; N=7641 gültige Fälle; Daten gewichtet nach Bundesland, Alter, Staatsangehörigkeit, Haushaltstyp, Schulbildung und berufliche Bildung der Mutter; Prozentwerte; design-basierte Konfidenzintervalle: 95%]

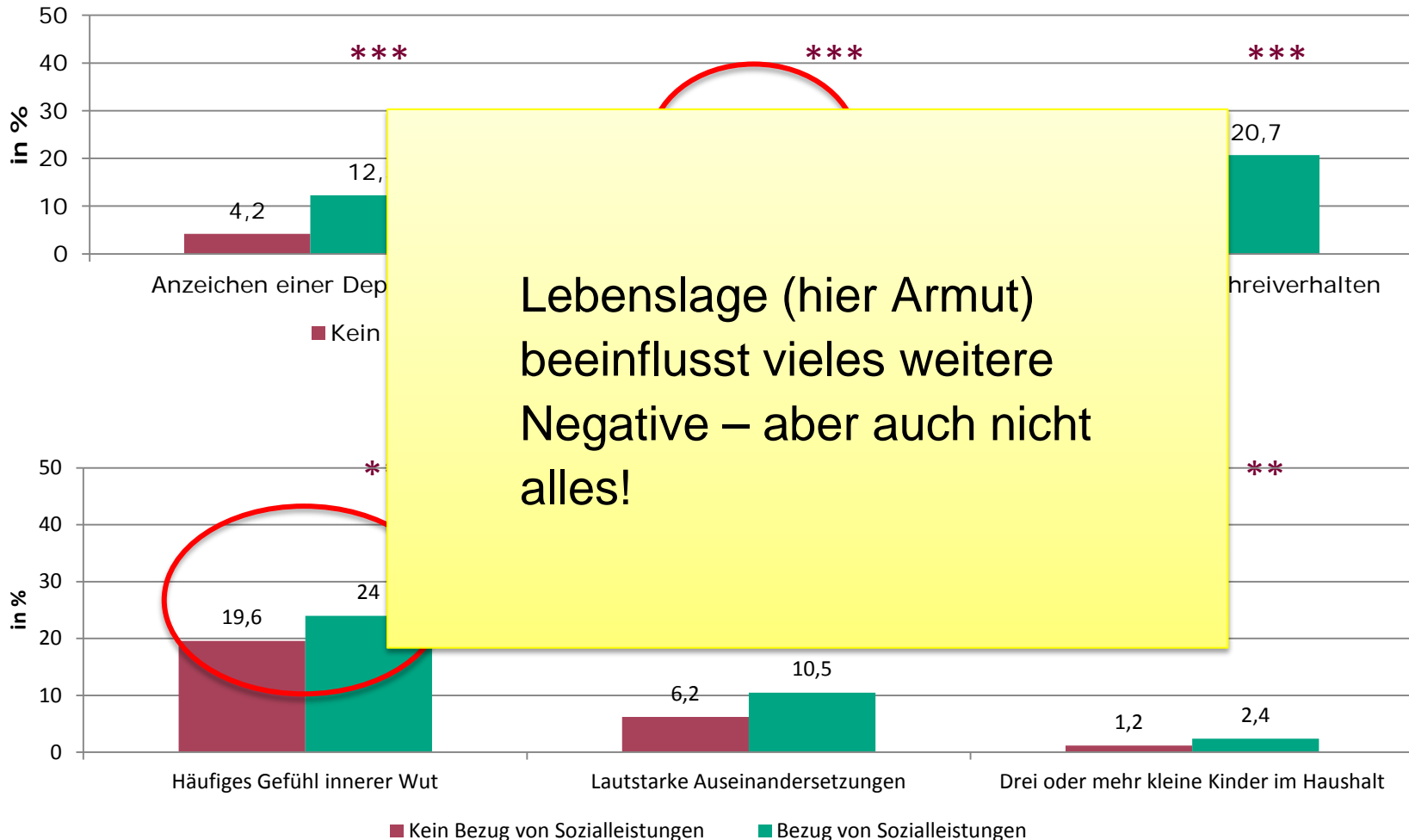
Häufigkeiten: Proximale Belastungsmerkmale



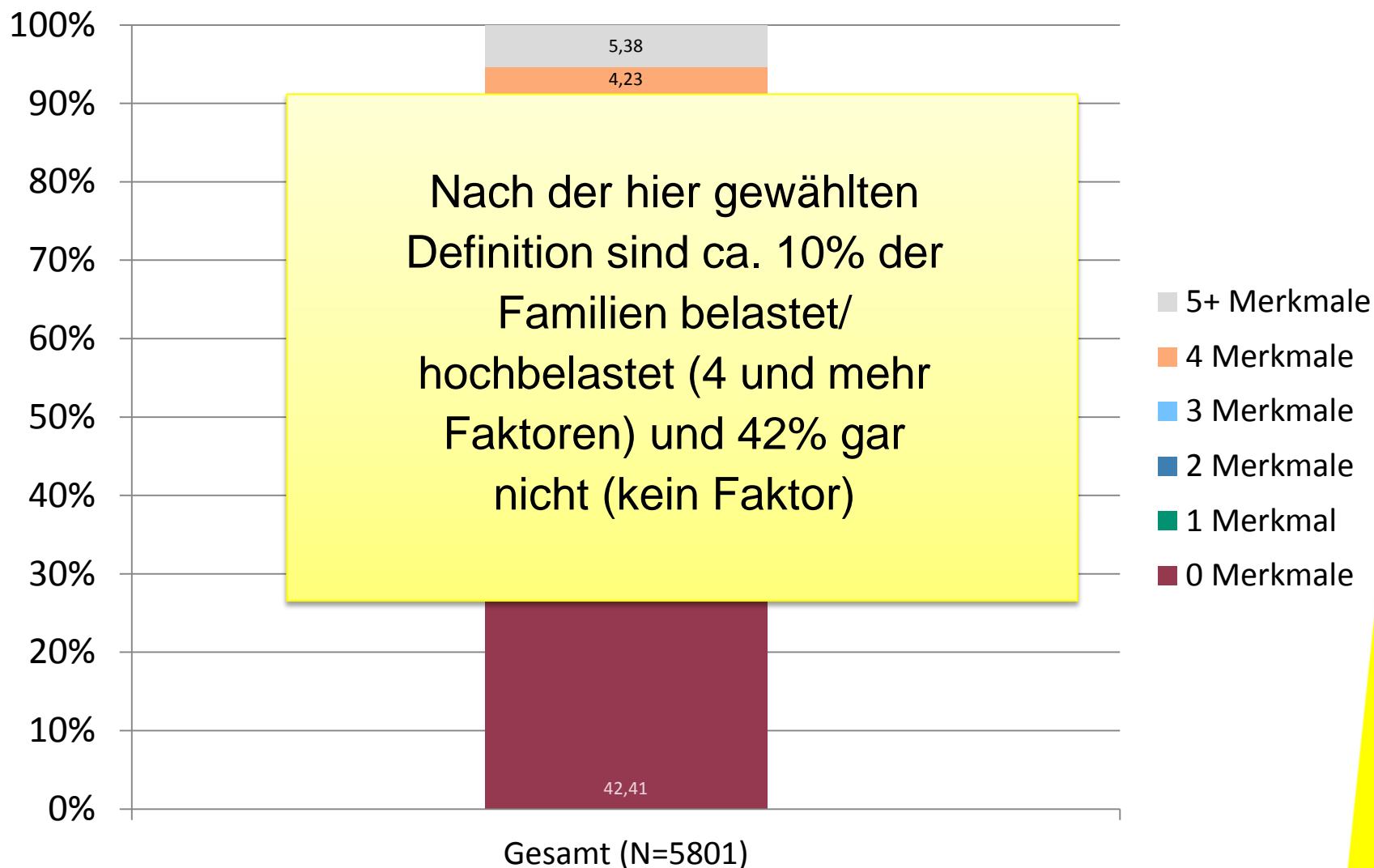
Prävalenz von Belastungen nach Armutsgefährdung I



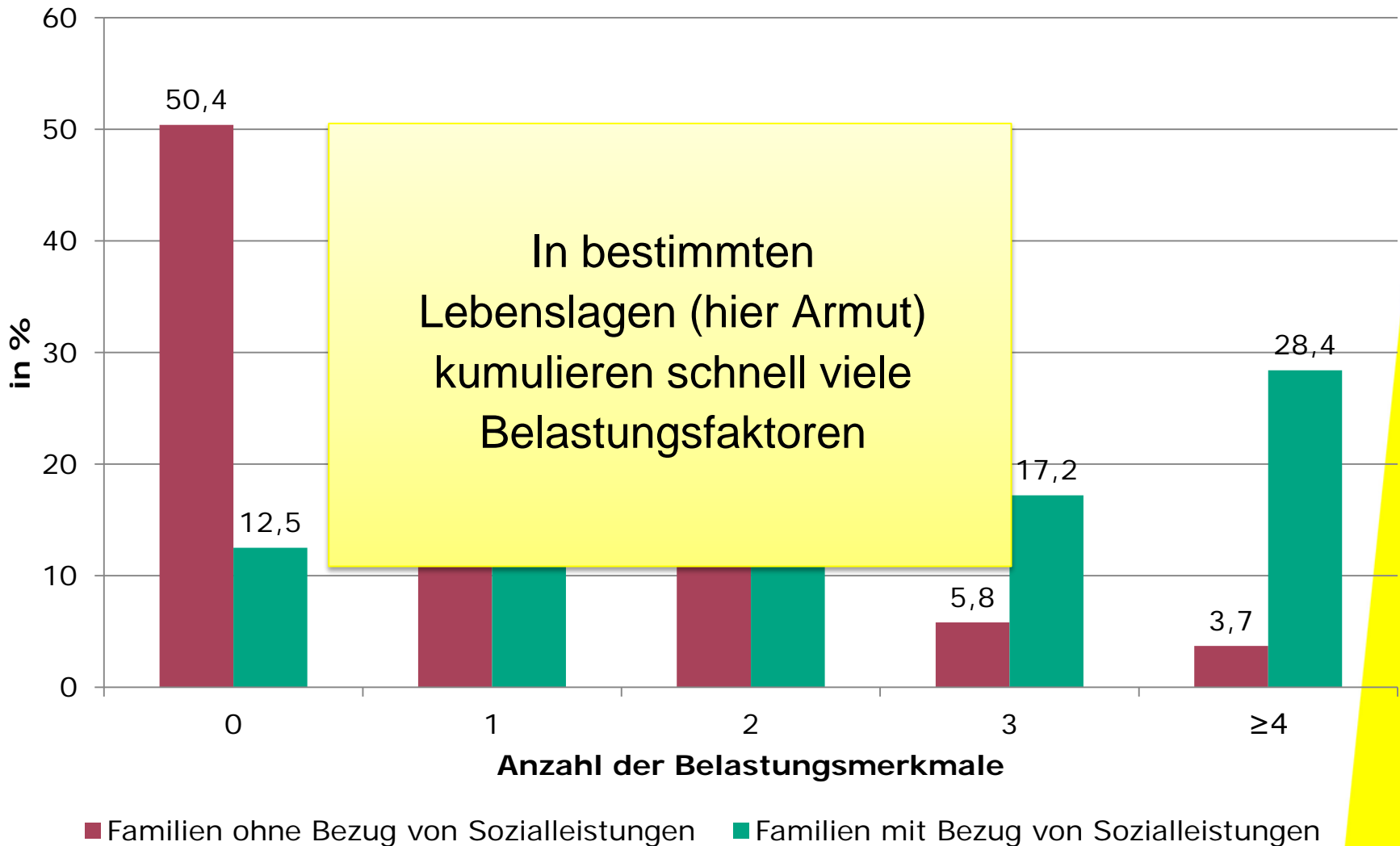
Prävalenz von Belastungen nach Armutsgefährdung II



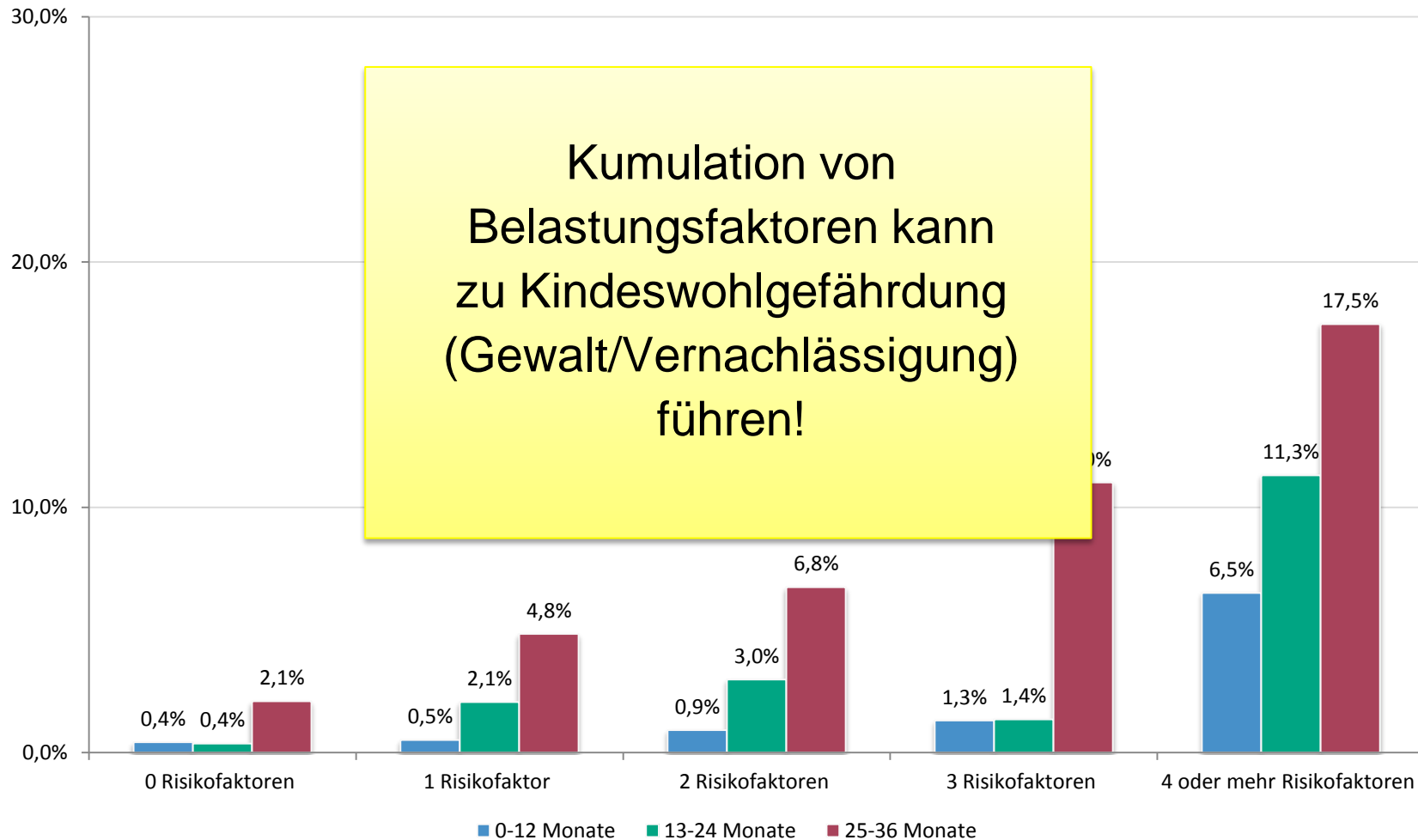
Kumulation der 12 Merkmale



Kumulation und Armutsgefährdung



Kumulation und Gewalt/Vernachlässigung



Fazit

- Erfolgreiche Rekrutierung belasteter Familien
- Unproblematische Erhebung sensibler Themen
- Studie schließt somit wichtige Wissenslücke hinsichtlich Risikobelastungen und Versorgung für Familien

- Deutliche Zusammenhänge vieler (nicht aller) Risikofaktoren zur sozioökonomischen Lebenslage
- Kumulation von Risikofaktoren in prekären Lebenslagen
- Erhöhtes Risiko für Gewalt bei Risikokumulation
- Wie bekommt man die Familien in die entsprechenden Angebote...?
- Frühe Hilfen als Lösung? [siehe Beitrag Bundesgesundheitsblatt]

Gefördert vom:



Nationales Zentrum
Frühe Hilfen

Träger:



In Kooperation mit:



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Andreas Eickhorst

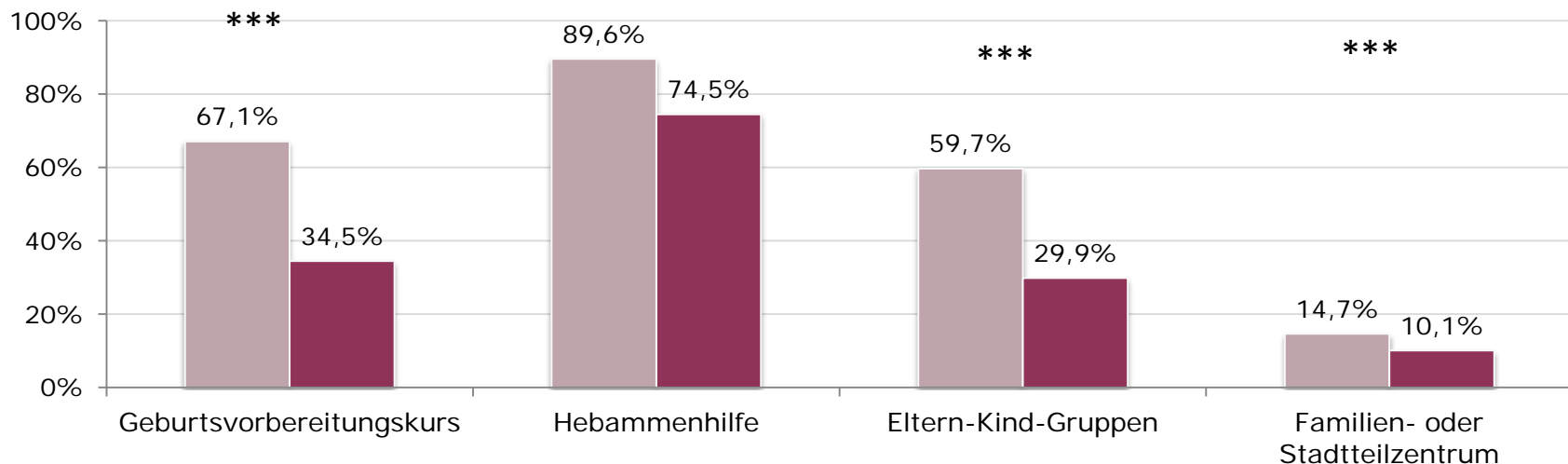
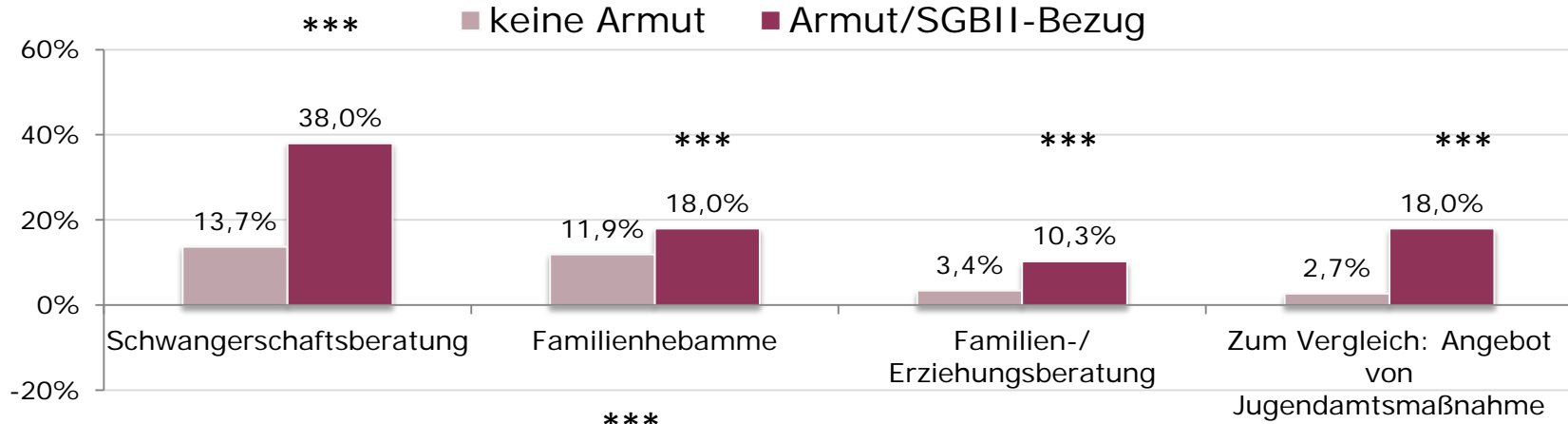
Leitung Fachgruppe

Nationales Zentrum Frühe Hilfen

Deutsches Jugendinstitut, München

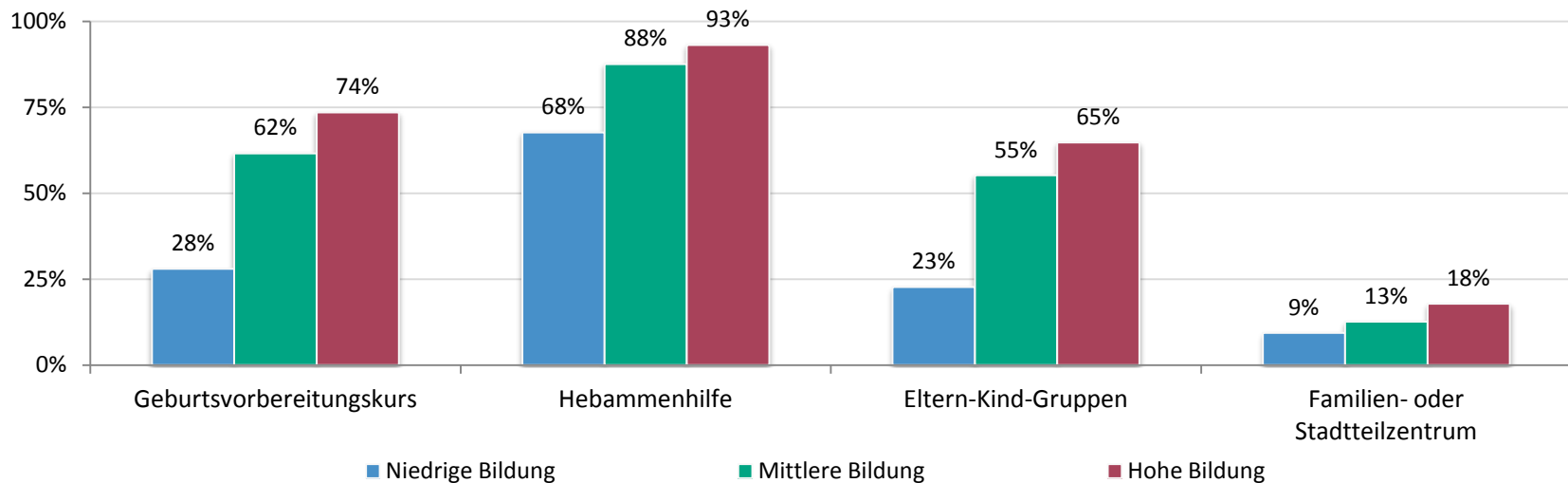
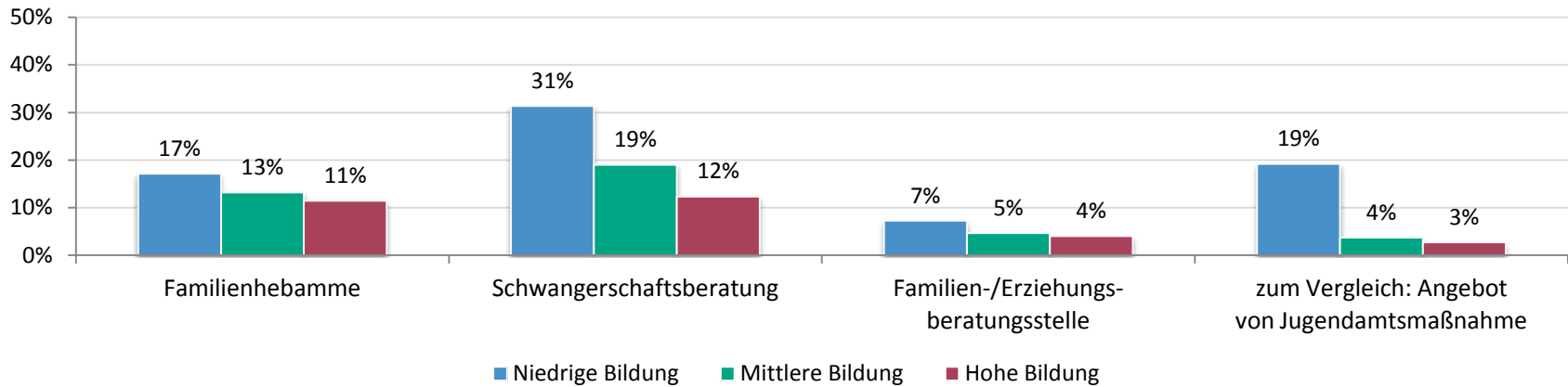
eickhorst@dji.de

Inanspruchnahme von Angeboten und Armutsgefährdung



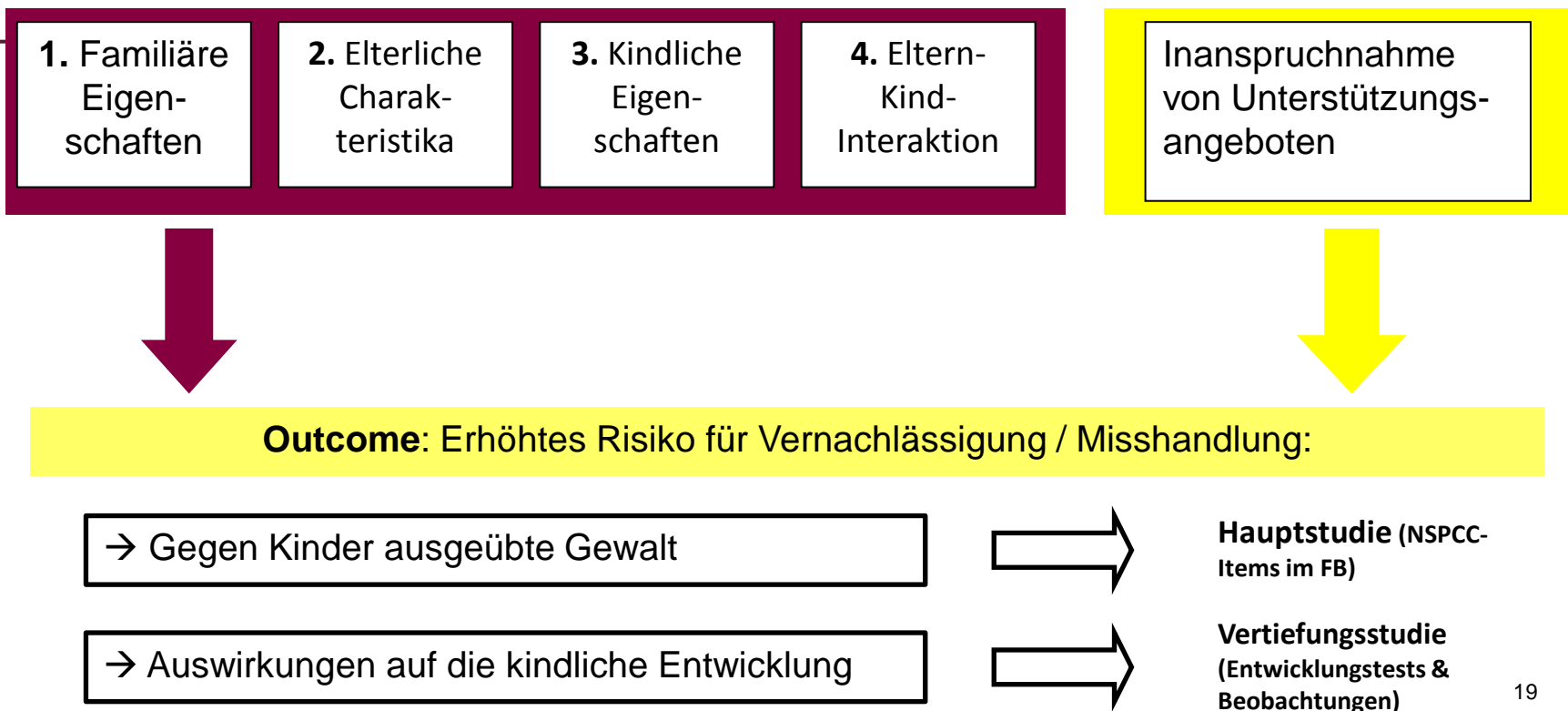
[***p<0.001 bei allen Angeboten, Datenquelle: KiD 0-3 Hauptstudie]

Inanspruchnahme von Angeboten nach Bildungsgrad



Inhalte des KiD 0-3 Fragebogens

- max. 30 min Ausfüllzeit
- Deckt wiss. Risikofaktoren (Kindeswohlgefährdung; Entwicklungsschwierigkeiten) ab
- Enthält sensitive Themen (z.B. ausgeübte Gewalt gegenüber den Kindern)



KiD 0-3 Pilotstudien

- In 2 vergleichbaren deutschen Großstädten
- Befragung der Eltern 0-3 jähriger Kinder

Stadt 1

N = 4.776 Kinder aus dem Register
des lokalen Einwohnermeldeamtes

Telefonische Interviews oder
Online/Papier- Fragebögen

33.7% Antwortrate nach 2
Erinnerungswellen

Nur 10% per Telefon erreicht

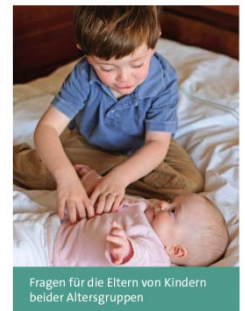
Stadt 2

N = 1.590 Kinder, bei den U-
Untersuchungen in der
Kinderarztpraxis rekrutiert

Selbstaussfüllen durch Eltern in der
Arztpraxis

55.8% Antwortrate

➔ N = 6.365 Kinder



Erreichen von belasteten Familien?

Demografischer Faktor	Offizielle Statistik		Prävalenz in der Studie	
	Stadt 1	Stadt 2	Stadt 1	Stadt 2
Anteil Arbeitslose (03/2014)	14.5	15.3	9.7 (- 4.8)	18.6 (+3.3)
Anteil ausländischer Staatsbürger (Alter:15-64; 12/2011)	19.1	19.9	13.5 (-5.6)	21.0 (+1.1)
Anteil jugendlicher Mütter (< 20 Jahre) (2012)	4.0	4.2	1.8 (-2.2)	4.4 (+0.2)

 **Über Kinderärzte (Stadt 2) konnte repräsentatives Sample gezogen werden**

Risikofaktoren für Kindesmisshandlung

	Kind-Eltern-Interaktion	Elterliche Charakteristika	Kindliche Eigenschaften	Familiäre Eigenschaften
Stith et al.	<ul style="list-style-type: none"> • Kind als Problem wahrg. • ungeplante Schwangerschaft • Eltern-Kind-Beziehung • körperliche Strafe 	<ul style="list-style-type: none"> • Wut • Ängste • Psychopathologie • Depression • geringer Selbstwert 	<ul style="list-style-type: none"> • soziale Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • familiäre Konflikte • familiärer Zusammenhalt
MacKenzie et al.		<ul style="list-style-type: none"> • niedrige Schulbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Alter • Erstgeborenes • schwer. Temp. 	
Parrish et al.		<ul style="list-style-type: none"> • Alter (Mutter) • Tabak- / Drogenmissbrauch • eigene Erfahrungen (Missbrauch) • Mutter alleinstehend 		
Wu et al.		<ul style="list-style-type: none"> • niedrige Schulbildung • Rauchen während Schwang. • Mutter alleinstehend 	<ul style="list-style-type: none"> • niedriges Geburtsgewicht 	<ul style="list-style-type: none"> • mehr als 3 Kinder
Brown et al.	<ul style="list-style-type: none"> • Schlechte Beteiligung der Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> • Mutter < 20 Jahre • niedrige Schulbildung • Mutter alleinstehend 	<ul style="list-style-type: none"> • pre- oder postnatale Probleme 	<ul style="list-style-type: none"> • familiäre Probleme
Windham et al.		<ul style="list-style-type: none"> • Depressionen • häusliche Gewalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Alter 	
Sidebotham and Heron	<ul style="list-style-type: none"> • ungeplante Schwangerschaft • unrealistische Ansprüche an das Kind 	<ul style="list-style-type: none"> • Mutter alleinstehend • Arbeitslosigkeit • Mutter < 20 Jahre • niedrige Schulbildung • psych. Vorgeschichte • wenig soziale Unterstützung • häusliche Gewalt • eig. Misshandlungserfahrungen 	<ul style="list-style-type: none"> • niedriges Geburtsgewicht 	<ul style="list-style-type: none"> • Armut